

Texte zur Firmung 2009 in Sandeiten

Gedanken zu unserem Jahresthema: *Ich bin, wie ich bin!?*

Unter sieben Milliarden Menschen:
Es gibt mich nur einmal auf der ganzen Welt.

Mit meinen Augen, meinem Mund,
meinen Ohren, meiner Nase;
Meinen Händen mit meinem speziellen Fingerabdruck.
Mit meinem ganzen Körper:
Es gibt mich nur einmal auf der ganzen Welt.

Mit meinen Gedanken, meinem Herzen, mit meiner Seele.
Mit meinem Charakter, meinen Stärken, meinen Schwächen:
Ich bin ich.

Ich will leben! Mein eigenes Leben leben.
Nicht immer kenne ich meinen Weg.
Ich habe Fragen und finde nicht immer Antwort.

Ich muss Dinge tun, weil es andere so wollen.
Aber täglich denke und tue ich tausende von Dingen,
weil ich es will.
Bin manchmal alleine,
manchmal gemeinsam mit Freunden oder der Familie.

Meine Sehnsucht zeigt mir meinen Weg.
Damit ich immer mehr werde, wer ich bin.
Ein Original und unverwechselbar.

(aus dem Buch „Feuer in mir“)

Bußgedanken

Unser Denken und Handeln ist häufig
von negativen Vorurteilen geprägt.
Es passiert uns immer wieder,
dass wir wenig Verständnis
für andere Menschen aufbringen.

Herr, erbarme dich

Unsere Worte können heilen und trösten,
aber auch verletzen und wehtun.
Wie oft vergessen wir die Wirkung unserer Sprache.

Christus, erbarme dich

Wir tun uns oft schwer an dich zu glauben
und als Christen zu leben.
Manchmal sind wir aber auch zu bequem
uns mit deiner Botschaft auseinander zu setzen.

Herr, erbarme dich

Fürbitten

Guter Gott,
wir haben heute das Sakrament der Firmung empfangen.
Hilf uns, dich in unserem Leben zu erkennen und uns von dir führen zu lassen.
Gott, heiliger Geist

Wir bitten dich erhöre uns

Guter Gott,
in unserem Leben sind wir oft Stürmen ausgesetzt die uns durcheinander wirbeln.
Hilf uns den richtigen Weg zu finden.
Gott, heiliger Geist

Wir bitten dich erhöre uns

Guter Gott,
es ist uns Firmlingen ein besonderes Anliegen heute auch für die Menschen zu bitten,
die nicht mehr bei uns sind.
Lass sie bei dir sein und hilf uns, sie in liebevoller Erinnerung zu behalten.
Gott, heiliger Geist

Wir bitten dich erhöre uns

Guter Gott,
als Firmbegleiter sind wir mit unseren Firmlingen ein Stück Weges gegangen und
durften ihre Gedanken, Fragen, Sorgen und Ängste kennen lernen. Schenke diesen
Jugendlichen den Mut und die Kraft ihren Glauben bewusst zu leben.
Gott, heiliger Geist

Wir bitten dich erhöre uns

Guter Gott,
wir bitten dich, schenke uns Eltern Liebe und Geduld im Umgang mit unseren
Kindern um sie beim Erwachsenwerden gut unterstützen zu können.
Gott, heiliger Geist

Wir bitten dich erhöre uns

Guter Gott,
gib uns Paten die Kraft für die Neugefirmten Vorbild im Glauben zu sein und sie auf
ihrem Lebensweg zu begleiten.
Gott, heiliger Geist

Wir bitten dich erhöre uns

Firmspendung

Nun werdet ihr im Sakrament der Firmung den Heiligen Geist empfangen.

Wir bekennen gläubig, dass der Heilige Geist mit dem Vater und dem Sohn Gott ist
und uns das Leben schenkt. Er besiegelt in der Firmung, was er in der Taufe an euch
gewirkt hat.

Deshalb bekennt dankbar den Glauben, den bei der Taufe eure Eltern und Paten
bekannt haben.

Taufbekenntnis

P.: Widersagt ihr dem Bösen und all seinen Verführungen?

F.: Ich widersage.

P.: Glaubt ihr an Gott, den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde?

F.: Ich glaube.

P.: Glaubt ihr an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unseren Herrn, der geboren ist von der Jungfrau Maria, der gelitten hat und begraben wurde, von den Toten auferstand und zur Rechten Gottes, des Vaters, sitzt?

F.: Ich glaube.

P.: Glaubt ihr an den Heiligen Geist, der Herr ist und lebendig macht, der, wie einst den Aposteln am Pfingstfest, so heute euch durch das Sakrament der Firmung in einzigartiger Weise geschenkt wird?

F.: Ich glaube.

P.: Glaubt ihr an die heilige katholische Kirche, die Gemeinschaft der Heiligen, die Vergebung der Sünden, die Auferstehung der Toten und das ewige Leben?

F.: Ich glaube.

P.: Das ist der Glaube, der Glaube der Kirche, zu dem wir uns in Jesus Christus bekennen.